



Investition in Ihre Zukunft!

Förderperiode 2014-2020

Stadt-Umland-Wettbewerb / EFRE



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

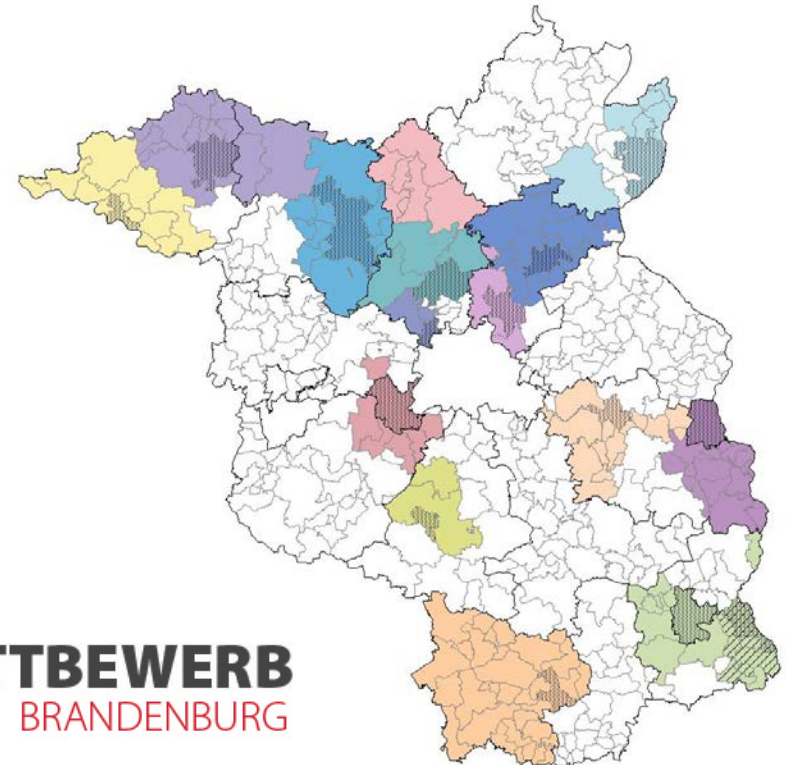
Rückblick: Stadtentwicklung im EFRE-OP 2007-2013

- Wettbewerbsverfahren zur Bestimmung der Gebietskulisse
- 15 Städte wurden ausgewählt
- Voraussetzung: überzeugendes und zukunftsfähiges integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)
- Themen: soziale, kulturelle, Verkehrs- und Bildungsinfrastruktur, lokale Wirtschaft (KMU-Förderung)
- Volumen: rund 120 Mio. EUR EFRE, davon 15 Mio. EUR Stadtentwicklungsfonds



Stadtentwicklung im Brandenburger EFRE-OP 2014-2020

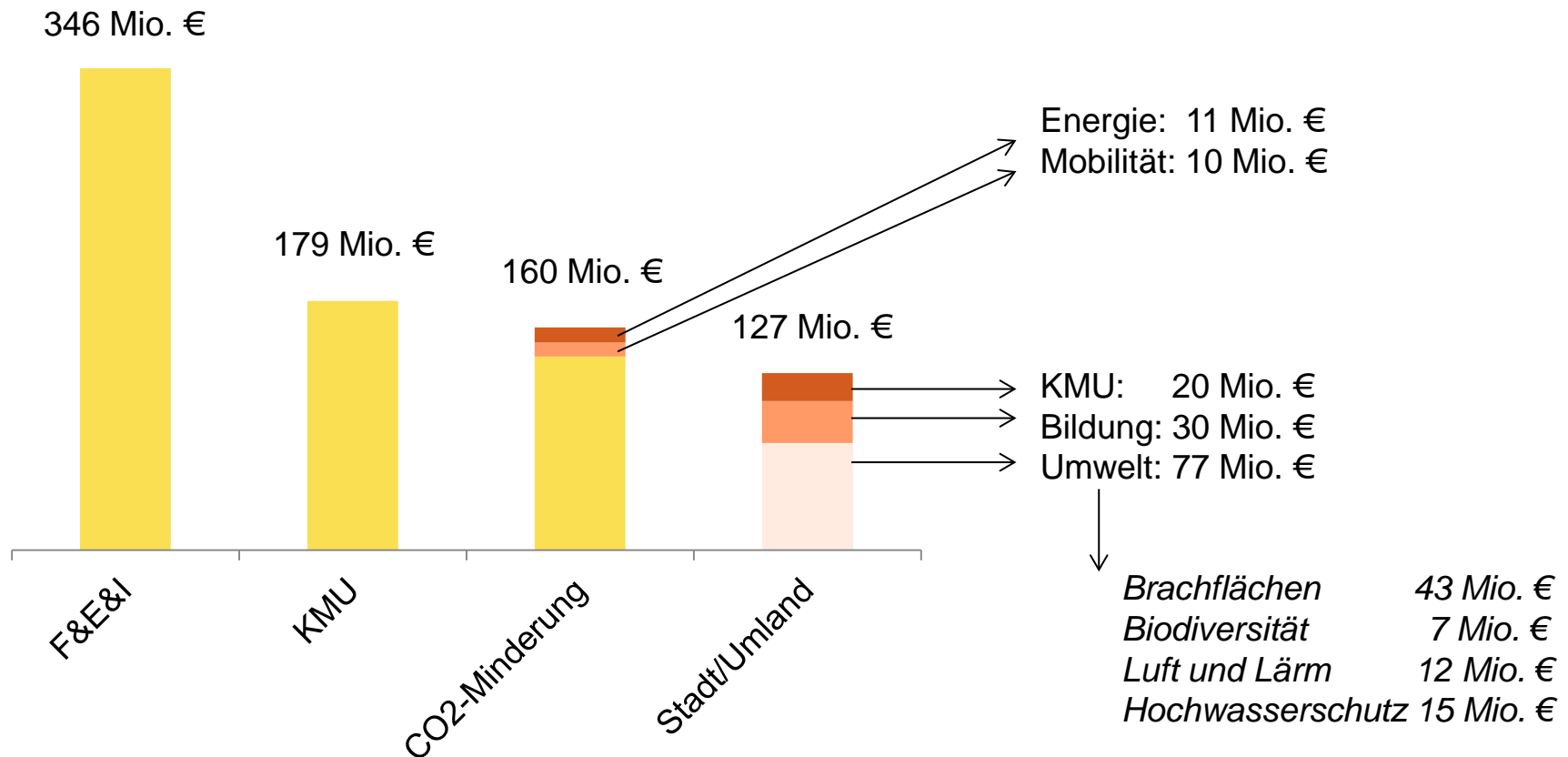
- Wettbewerbsverfahren zur Bestimmung der Gebietskulisse
- Voraussetzung: überzeugende Strategie, wie gemeinsam Stadt und Umland Herausforderungen bewältigen wollen (basierend auf vorhandenen Konzepten)
- Themen: Energie, Mobilität, Umwelt, Bildung (Inklusion) und lokale Wirtschaft
- Volumen: 148 Mio. EUR EFRE



STADT·UMLAND·WETTBEWERB
BRANDENBURG

Kurze Einführung in das OP EFRE 2014 - 2020

- Streng hierarchisch aufgebaut, vier Prioritätsachsen (abgesehen von Technischer Hilfe)
- Sehr viele Vorgaben durch die EU (Thematische Ziele, Investitionsprioritäten)



Warum können nicht einfach Mittel zwischen den Bereichen verschoben werden?

- Thematische Ziele
 - spezifische Ziele
 - Finanzplan
 - Indikatoren
- ⇒ Alle Änderungen daran müssen durch den Begleitausschuss und die EU-Kommission genehmigt werden

Warum die Einschränkung der KMU-Förderung?

- Wunsch mehrerer SUK, die KMU-Förderung auszuweiten, sowohl finanziell als auch räumlich (Thema Fördergebietskulisse)
- Festlegung im OP, dass mit der Förderung eine Senkung der Leerstandsquote im Einzelhandel innerhalb der Stadtzentren der Ober- und Mittelzentren mit prognostiziertem Bevölkerungsrückgang erreicht werden soll
- Ergebnis der Evaluation der Nachhaltigen Stadtentwicklung in der Förderperiode 2007-2013:

Betriebliche Investitionen leisten dann einen signifikanten Beitrag zur Stabilisierung und Entwicklung der Zentren, wenn

- von ihnen wichtige städtebauliche Impulse ausgehen, wie z.B. die Sicherung eines für die Stadt bedeutsamen Versorgungs-, Einzelhandels- oder Dienstleistungsangebotes, die Vermeidung von drohendem Leerstand oder die Bebauung einer zentral gelegenen Brachfläche
- und sie werden verstärkt, wenn sie in ein umfassendes Konzept von Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur eingebunden sind

Indikatorenerfassung – warum der ganze Aufwand?

- Kohäsionspolitik ist der sichtbare Ausdruck von Solidarität in der EU
 - Die Bürger erwarten, dass die eingesetzten Fördergelder sinnvoll verausgabt werden
 - Die Effekte der Förderung müssen gemessen und die Zielerreichung an den gesetzten Zielen bewertet werden (Monitoring und Evaluierung)
 - Eine Möglichkeit zur Messung der Effekte ist die Erhebung von finanziellen und materiellen Indikatoren
 - Ergebnisindikatoren werden losgelöst vom geförderten Projekt betrachtet (soll die Zielerreichung darstellen, sind für die Projektauswahl wichtig)
 - Outputindikatoren werden auf Projektebene erfasst
- ⇒ Verfehlungen der geplanten Ergebnisse können Finanzkorrekturen zur Folge haben

Indikatoren nach Themen (PA 3)

- Energie:
 - Ergebnisindikator
Senkung der CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im öffentlichen Sektor
 - Outputindikator
Anzahl der Quartiere, die energieeffizient saniert wurden (10)
- Mobilität (auch durch „normale“ Mobilitätsrichtlinie zu erbringen):
 - Ergebnisindikator
Senkung des Energieverbrauchs im Sektor Verkehr
 - Outputindikatoren
Anzahl der [...] Mobilitätskonzepte [...] (9)
Anzahl der geförderten Verknüpfungsstellen im ÖPNV (10)
Anzahl der geförderten Umrüstungen auf energieeffiziente und klimafreundliche Antriebe im ÖPNV (4)
Länge der neugebauten Radwege (60 km)

Indikatoren nach Themen (PA 4)

■ Umwelt:

• Ergebnisindikatoren:

Senkung der durchschnittlichen jährlichen Zuwachsrate an Gebäude- und Freifläche/Betriebsfläche gemessen der der gesamten Gebäude- und Freifläche/Betriebsfläche

Verbesserung des Brandenburger Luftqualitätsindexes [...]

Senkung der durch ein hundertjähriges Hochwasser gefährdeten Flächen [...]

• Outputindikatoren

Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten (77.500 qm)

Geschaffene oder sanierte Freiflächen auf Konversionsflächen (70.000 qm)

Vorhaben zur Reduzierung von Luftschadstoffen und v. Umgebungslärm (20)

Von Feinstaub entlastete Einwohner (10.000)

Fläche der Habitate, die [...] eine Unterstützung erhalten (12.000 ha)

Anzahl der Personen, denen Hochwasserschutzmaßnahmen zugutekommen (16.940)

Indikatoren nach Themen (PA 4)

- Bildung:
 - Ergebnisindikator
Senkung des Anteils von Abgängern/innen ohne Hauptschulabschluss/ohne Berufsbildungsreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung
 - Outputindikator
Kapazität der unterstützten Bildungseinrichtungen (8.500 Personen)

- Lokale Ökonomie:
 - Ergebnisindikator
Senkung der Leerstandsquote im Einzelhandel in den innerstädtischen Zentren
 - Outputindikator
Errichtete oder renovierte öffentliche oder gewerbliche Gebäude in städtischen Gebieten (36.750 qm)
Anzahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten (350)
Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen (275 VZÄ)

Leistungsrahmen / Leistungsüberprüfung

- Zwei Überprüfungen (31.12.2018 und 31.12.2023)

- Leistungsüberprüfung per 31.12.2018 erfolgt in 2019
- 6,25 % der Mittel in PA 3 CO₂-Minderung (ca. 10,0 Mio. EUR, gilt für ganze PA, nicht nur SUW) und PA 4 Stadt-Umland-Entwicklung (7,9 Mio. EUR EFRE) als Leistungsreserve zurückgestellt
- ⇒ Anhand des Finanzindikators „Zuschussfähige bescheinigte Ausgaben“ (müssen in einem Zahlungsantrag an die EU enthalten sein) und materiellen Outputindikatoren mit mindestens 50% des Budgets der Prioritätsachse

- Der Mitgliedsstaat kann für die nicht zuteilungsfähigen Mittel der Leistungsreserve eine andere Prioritätsachse vorschlagen.
- ⇒ Die Mittel gehen also nicht verloren, wenn eine gute alternative Einsatzmöglichkeit angeboten wird

Probleme durch Besonderheit Wettbewerbsverfahren

- Trotzdem nicht bekannt war, welche Themen in den Strategien angesprochen werden, mussten schon Indikatoren angelegt und sogar mit Meilensteinen und Zielwerten untersetzt werden
 - Die Stadt-Umland-Kooperationen haben in den Strategien andere Prioritäten gesetzt, als im OP geplant.
 - Es gab im Wettbewerb keine prozentualen Vorgaben für die Strategien hinsichtlich der thematischen Ausrichtung, da in den verschiedenen Gebieten unterschiedliche Handlungsbedarfe bestehen.
- ⇒ Die Indikatoren und vor allem die Zielwerte sind zum Teil weit von der Realität entfernt.
- ⇒ Der Leistungsrahmen wird nicht geschafft.



Leistungsrahmen (SUW-relevant)

	Zu erreichender Indikator (per 31.12.2018)	Meilenstein 2018	Bewilligt 30.09.2017
PA 3	bescheinigte zuschussfähige Ausgaben (dazu tragen alle Richtlinien der PA bei)	45,0 Mio. EUR	12,4 Mio. EUR
	geförderte Verknüpfungsstellen im ÖPNV (dazu trägt auch die Mobilitätsrichtlinie außerhalb des SUW bei)	6	0
PA 4	bescheinigte zuschussfähige Ausgaben	28,0 Mio. EUR	10,1 Mio. EUR
	geschaffenen oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	30.000 m ²	5.800 m ²
	Vorhaben zur Reduzierung von Luftschadstoffen und von Umgebungslärm	10	0
	Kapazität der unterstützten Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen	3.600 Personen	393 Personen

Haushalt / n+3-Regelung

- Jährlich gibt es eine weitere Hürde: Mittelverfall aufgrund der „n+3-Regel“
 - Im Finanzplan laut OP EFRE sind Jahresscheiben für 2014 bis 2020 festgelegt
 - Im jeweils dritten Jahr nach einer Jahresscheibe müssen die dort festgelegten Mittel gegenüber der EU-Kommission in einem Zahlungsantrag zur Erstattung angemeldet werden
 - In diesem Jahr zum ersten Mal Überprüfung, da die Jahresscheibe 2014 bis Ende 2017 zur Erstattung angemeldet sein muss
 - ⇒ Diesmal geschafft, aber solange sich der Mittelabfluss nicht verbessert, wird jedes Jahr eine Hängepartie.
 - ⇒ Die aufgrund der n+3-Regel entbundenen Mittel stehen Brandenburg dann nicht mehr zur Verfügung.

- Damit Zahlungen in einen Zahlungsantrag kommen, müsste die Auszahlung durch die ILB bis zum 30.09. eines Jahres erfolgt sein.
 - ⇒ Bitte nicht zu viel bis zu einem Mittelabruf sammeln!

Weitere Informationen

Vera Viehrig, Leiterin der EFRE-Verwaltungsbehörde

vera.viehrig@mwe.brandenburg.de

Manuela Hermannek

manuela.hermannek@mwe.brandenburg.de